



ALLERGOPHARMA

Jederzeit für Audits gerüstet

Executive Summary

KUNDE

ALLERGOPHARMA GmbH & Co. KG

AUFGABE

Die ALLERGOPHARMA GmbH & Co. KG wollte die Berechtigungsvergabe für die rund 500 Mitarbeiter so gestalten, dass vollständige Transparenz gegeben ist und sich für interne und externe Auditoren jederzeit belastbare Reports erstellen lassen.

LÖSUNG

Mit Hilfe webbasierter Formulare unterstützt UMRA einen automatisierten Workflow, mit dem die jeweiligen Vorgesetzten die Benutzerrechte ihrer Mitarbeiter vergeben und nachvollziehen können.

PRODUKTE

UMRA

- Reporting
- Workflow

SCHNITTSTELLEN

- Active Directory
- Service-Desk
- Lotus Notes

ERGEBNIS

Bei ALLERGOPHARMA besteht jederzeit Klarheit darüber, welcher Mitarbeiter über welche Rechte verfügt und wer diese vergeben hat. Zudem generiert UMRA Reports auf Knopfdruck..

TRANSPARENZ ÜBER DIE BERECHTIGUNGSVERGABE

ALLERGOPHARMA mit Sitz in Reinbek bei Hamburg gilt als führender Spezialist für Allergien und die spezifische Immuntherapie. Das international tätige, pharmazeutische Unternehmen hat sich auf die Erforschung, Produktion und den Vertrieb von Produkten zur Diagnostik und Therapie von Allergien spezialisiert, die durch Graspollen, Baumpollen, Hausstaubmilbenallergene oder Schimmelpilzsporen ausgelöst werden. Das Unternehmen ist weltweit Marktführer bei hypoallergenen, hoch dosierten SCIT Präparaten (Allergoide), die präseasonal oder perennial eingesetzt werden können – bekannt sind derartige Immuntherapien auch als Hyposensibilisierung. Gegründet wurde das Unternehmen 1969 von Joachim Ganzer, heute arbeiten fast 500 Mitarbeiter für die Reinbeker, davon allein 60 in der Forschung. In einer sensiblen Branche wie der von ALLERGOPHARMA kommt es insbesondere darauf an, dass jeder Mitarbeiter nur auf die für ihn vorgesehenen Dokumente zugreifen kann.

AUF DIE ANFORDERUNGEN ZUGESCHNITTEN

Das Unternehmen nutzt zentrale Fileserver, auf denen sich vor allem Office- Dokumente wie etwa Präsentationen oder Textdateien befinden. ALLERGOPHARMA regelt die Berechtigungen für die unterschiedlichen Ordner durch Einträge im Active Directory des Betriebssystems. Qualitätssicherungsgründe und eine zunehmende Komplexität der Rechtestruktur veranlassten IT-Leiter Peter Wilkens dazu, über Tools zur einfacheren Rechteverwaltung nachzudenken. „Außerdem fehlte eine übergreifende und einfach zu erstellende Übersicht der Nutzerrechte, die Dokumentation des Active Directory hat unseren Ansprüchen hier definitiv nicht mehr genügt.“ Bei der Auswahl geeigneter Lösungen spielten vor allem Funktionalität und Flexibilität der Angebote eine entscheidende Rolle, wie Wilkens erläutert. „Für UMRA von Tools4ever sprach, dass wir unsere Workflows problemlos abbilden konnten. Außerdem haben wir uns vorab von Referenzusern bestätigen lassen, dass UMRA im Praxiseinsatz funktioniert.“

SCHNELL ZU DEN EIGENEN DATEN

Wichtig war es für Wilkens und seine Kollegen bei ALLERGOPHARMA, dass vor allem die Berechtigungsvergabe an neue Mitarbeiter mit Hilfe von UMRA geregelt wird. „Für die Anträge sind bei uns die jeweiligen Vorgesetzten zuständig. Per Mail oder ganz einfach per Telefon können diese sich beim Service-Desk melden und die nötigen Freigaben anfordern.“

„Wir benötigen eine klare und eindeutige Antwort auf die Frage, welcher Nutzer über welche Rechte verfügt und wer diese vergeben hat.“

Peter Wilkens, IT-Leiter bei ALLERGOPHARMA

Die Service-Mitarbeiter übernehmen diese Angaben in ein durch UMRA bereit gestelltes Formular und starten damit einen automatischen Workflow. Die Kollegen vom Service müssen dabei keine Überprüfung der Freigaben vornehmen, denn die Freischaltung fällt wieder in die Kompetenz des Fachvorgesetzten. „So stellen wir sicher, dass jede Abteilung die Hoheit über die Zugriffsrechte ihrer Mitarbeiter behält.“ Bestätigt der Vorgesetzte die Angaben, verfügt der neue Mitarbeiter ab dem nächsten Login-Vorgang automatisch über die ihm zugewiesenen Rechte. „Der Benutzerservice geht dank UMRA damit sehr unkompliziert über die Bühne“, erläutert der IT-Leiter.

JEDERZEIT AUSKUNFTSFÄHIG

Besonders wichtig war den Verantwortlichen bei ALLERGOPHARMA zudem eine umfassende und nachvollziehbare Transparenz bei der Berechtigungsvergabe. So müssen Unternehmen aus der Pharmabranche nach Worten von Peter Wilkens sehr hohe Ansprüche an die Datensicherheit stellen. „Wir benötigen eine klare und eindeutige Antwort auf die Frage, welcher Nutzer über welche Rechte verfügt und wer diese vergeben hat.“ Hintergrund dieser Anforderungen sind sowohl das interne Qualitätsmanagement der Reinbeker, wie auch die schleswig-holsteinischen Landesbehörden in Kiel. Gerade die externen Aufseher nehmen nach Wilkens Erfahrung immer wieder Themen wie Backups oder Datensicherheit zum Anlass für Audits. „UMRA unterstützt uns bei der Vorbereitung solcher Audits und hilft dabei, jederzeit Reports zu den Benutzerrechten erstellen zu können.“

REPORTING AUF KNOPFDRECK

Zur Erstellung der Reports genügt jeweils ein Knopfdruck. UMRA generiert daraufhin die benötigten Zusammenstellungen und stellt sie Wilkens und seinen Kollegen zur Verfügung. „Damit können wir beispielsweise erkennen, welcher Mitarbeiter sich lange nicht mehr angemeldet hat. So lässt sich sehr schnell herausfinden, ob es den User überhaupt noch gibt.“ Derartige Angaben sind nötig, weil die Konzernstrategie der ALLERGOPHARMA-Mutter Merck verlangt, inaktive Nutzer nicht zu löschen. Deshalb schlummern mitunter Berechtigungen längst ausgeschiedener Mitarbeiter, die dank UMRA leicht zu identifizieren sind. Überhaupt kann die IT-Abteilung Angaben über Nutzer und Rechte auf Zuruf bereitstellen. „Für uns ist es möglich, eine Art Reporting on Demand durchzuführen und sehr schnell belastbare Daten zu liefern“, so Wilkens..